

Auf den Boden kommt es an

Die Saat soll wachsen

Matthäus 13,4–9; Markus 4,1–9; Lukas 8,4–8



Kerngedanke

Der Sämann sät großzügig, es liegt jedoch am Boden, was aus der Saat werden kann.



Lernziel

Gottes Wort kann in uns Wurzeln schlagen.



Hintergrundinformationen

Jesus kennt sich aus mit der Landwirtschaft, dem „Kornsäen“ und den Problemen, die bei Saat und Ernte aufkommen können. Er nimmt dieses Gleichnis, weil genau diese Probleme den anderen Leuten damals ebenso vertraut waren wie ihm.

Das Gleichnis ist äußerst realistisch, denn das, was es erzählt, passiert beim Säen: Verlust gibt es immer.

Außerdem ist es ein „einfaches“ Gleichnis. Jesus interpretiert es selbst. Der Same ist das Wort Gottes, unser Herz der Ackerboden.

Das Gleichnis fragt jeden: „Wie sieht es mit deinem Herzen aus? Wie ist dein Boden bestellt? Kann Gottes Wort in dir Wurzeln schlagen?“

Von daher ist es auch für unsere Kinder im Gottesdienst ein praktisches Gleichnis, denn schon sie sehen durchaus, dass Menschen verschieden auf Gottes Wort reagieren. Auch Kinder reagieren unterschiedlich.



Stunden-Bausteine (Achtung: Bitte unbedingt auswählen!)

| Sequenz | Bausteine / Inhalt | Erklärungen / Input | Material / Hinweise |
|---------------------------|---|---|--|
| Stunden-Start | Ankommen Jedes Kind bekommt einen „Erzählstein“. Den darf es gegen eine Erzählung über die letzte Woche eintauschen. Erzählen lassen, was in der letzten Woche passiert ist. Alles im Gebet vor Gott bringen. Gott ist immer bei uns. Er sieht uns und begleitet uns! | Jedes Kind kann einen Stein eintauschen. Das schafft Spannung und das Bedürfnis, etwas zu erzählen. Jeder hat gleiche Chancen. Bei kleinen Gruppen können pro Kind 2–3 Steine vergeben werden. Ankommen im Gottesdienst. | Steine oder Glasnuggets |
| | Ich sehe was, was du nicht siehst Ich sehe was, und das ist blau ... Nur Gegenstände an den Kindern und Gruppenleiter/-in auswählen. | Spiel, das die Kinder aufeinander aufmerksam macht und die Präsenz des Einzelnen hervorhebt. | Stuhlkreis |
| Einstieg ins Thema | Korn essen Den Kindern werden Müsli/Müsliriegel/Cornflakes mitgebracht und es wird gemeinsam gegessen. Überleitung: Heute geht es um ein Korngleichnis. | Das gemeinsame Kornessen stimmt auf das Gleichnis ein. | Müsli, Cornflakes, Milch, Teller, Löffel Müsliriegel o. Ä. (alternativ: Brot) |
| | Bilder Bilder von einem Sämann früher (z. B.) http://img.fotocommunity.com/der-saemann-feed5064-16ce-41f0-90a7-debead99a55a.jpg?height=1000 (Zugriff: 05.01.2022) und einer Saat-/Sämaschine heute (z. B.) http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/c/cc/Amazone_Saemaschine_AD-P-Special.jpg (Zugriff: 05.01.2022) werden den Kindern gezeigt und die Unterschiede besprochen. (Siehe auch Kontextwissen.) | Visueller Einstieg | Bilder Bücher Internet |
| | Verschiedene Erde Den Kindern wird unterschiedlicher Ackerboden gezeigt. Wo wird Korn wachsen? Warum? (Weiter am besten mit Storytime „Ackerfeld basteln“ oder/und kreative Vertiefung „Was für ein Korn ist das?“) | Erde wird gefühlt, gesehen, gerochen. Unterschiede werden klar: fruchtbar – unfruchtbar | Sand Muttererde Steinboden Gestrüpp |

| | | | |
|------------------------------|---|--|---|
| Kontextwissen | <p>Wie man früher säte Unterschied von der Saat-/Sämaschine heute und einem Sämann früher verdeutlichen (Tuch um den Körper mit Körnern, evtl. demonstrieren). Bildvorschläge siehe unter „Einstieg ins Thema“ bzw. Sämann-Bilder von van Gogh (Google, Bildersuche).</p> | Erst wenn man versteht, wie früher gesät wurde, wird der Begriff des Sämanns deutlich. | Bilder vom Sämann |
| Storytime | <p>Ackerfeld basteln und dabei erzählen In einen Schuhkarton wird Erde ausgeschüttet und das Gleichnis so erzählt, dass immer entsprechend Dinge dabei gepflanzt und gestaltet werden: Dornen, Steine, Weg usw.</p> | Auch wenn diese Art der Erzählung für jüngere Kinder geeigneter ist, finden auch ältere Kinder die Visualisierung gut, wenn sie beteiligt werden bei der Gestaltung. | Schuhkarton Erde Steine Dornen usw. |
| | <p>Bibellesen Das Gleichnis wird aus der Bibel vorgelesen.</p> | Das Gleichnis ist leicht verständlich, auch in der Bibel – deshalb hier Heranführung an die Bibel. | Bibeln |
| | <p>Gleichnis-Vergleich Das Gleichnis wird aus der Bibel vorgelesen und dabei werden die einzelnen Bibelstellen verglichen.</p> | Durch das Vergleichen wird die Begebenheit deutlich und vertieft. | Siehe Anhang |
| Übertragung ins Leben | <p>Schatzkiste unter „Voll im Leben“ (S. 15) Besprechung der Geschichte von Johanna.</p> | Bearbeitung von Kerngedanke und Lernziel | Heft „Schatzkiste“ |
| | <p>Unsere Gemeinde Die Kinder erleben Evangelisationen, Verteilaktionen (Einladungen, Gutscheinkarten), Kurse – was bleibt davon, was wächst daraus? Aktuelle Übertragung des Gleichnisses: Wir können säen, Gott schenkt Wachstum.</p> | Aktualisierung des Gleichnisses für den Kinderalltag. | Alte Einladungen zu Vorträgen usw. in unsere Gemeinde (sofern vorhanden) |
| Kreative Vertiefung | <p>Bilderbetrachtung Mit den Kindern werden Bilder vom Gleichnis betrachtet und besprochen. Sind sie gelungen? Sagen sie das aus, was das Gleichnis aussagt? Möglichkeit zur Bildbetrachtung: http://encaustic.servin.de/index.php?n=Main.4-fachesAckerfeld (Zugriff: 05.01.22)</p> | Visuelle Vertiefung des Lernziels | Bildbetrachtung mit vorgeschlagenen Bildern (siehe Link) Kinderbibeln Heft „Schatzkiste“ usw. |
| | <p>Reportage Die Leiterin/Der Leiter oder ein Kind ist Reporter. Die anderen Kinder stellen sich vor, dass sie ein „sprechendes Samenkorn“ sind und erzählen, was sie erleben. Die Kinder nehmen dabei unterschiedliche Rollen ein: Das Korn unter den Dornen, das Korn auf gutem Land usw. Tipp: Diese Reportage kann, wenn sie gut klappt, auch in der Gemeinde vorgetragen werden.</p> | Durch das Hineinversetzen in die Rolle eines Kornes, wird das Gleichnis verdeutlicht (Perspektivenwechsel). | Samenkörner mitbringen |

| | | | |
|------------------------------|--|--|--|
| | <p>Was für ein Korn ist das? Die Kinder erkennen und erlernen Kornsorten.</p> | Durch die Beschäftigung mit Körnern, wird der Inhalt der Begebenheit vertieft. | Verschiedene Kornsorten: Mais, Dinkel, Roggen, Weizen usw. |
| | <p>Korn säen Korn (oder andere Samen) wird in Blumentöpfe mit guter Erde gesät und den Kindern mit nach Hause gegeben – muss gut gegossen werden! Ein paar Töpfe bleiben im Kinderraum und werden nicht gegossen – es passiert nichts, das Korn/der Samen verdorrt.</p> | | Korn oder andere Samen Blumentöpfe Erde |
| Gemeinsamer Abschluss | <p>Gebet Mit den Kindern wird die sog. Ermutigungsseite der „Schatzkiste“ (S. 17) besprochen und dann gemeinsam gebetet.</p> | Zusammenfassung des Lernziels im Gebet | Heft „Schatzkiste“ |

Rätsellösung, S. 16

Alles um Saat und Ernte

Ein Oberbegriff für verschiedene Kornarten ist

GETREIDE

Anhang

Vergleich der Bibelstellen: „Das Gleichnis vom Bauern, der Getreide aussät“ nach „Hoffnung für alle“ (2015)

| Matthäus 13,3–8 | Markus 4,3–8 | Lukas 8,5–8 |
|--|---|--|
| (3) Was er ihnen zu sagen hatte, erklärte er ihnen durch Gleichnisse. „Ein Bauer ging aufs Feld, um Getreide zu säen. | (3) „Hört mir zu! Ein Bauer ging aufs Feld, um Getreide zu säen. | (5) „Ein Bauer ging aufs Feld, um sein Getreide auszusäen. |
| (4) Als er die Körner ausstreute, fielen ein paar von ihnen auf den Weg. Sofort kamen die Vögel und pickten sie auf. | (4) Als er die Körner ausstreute, fielen ein paar von ihnen auf den Weg. Sofort kamen die Vögel und pickten sie auf. | Als er die Körner ausstreute, fielen ein paar von ihnen auf den Weg. Sie wurden zertreten und von den Vögeln aufgepickt. |
| (5) Andere Körner fielen auf felsigen Boden, wo nur wenig Erde war. In der dünnen Erdschicht ging die Saat zwar schnell auf, | (5–6) Andere Körner fielen auf felsigen Boden, wo nur wenig Erde war. In der dünnen Erdschicht ging die Saat zwar schnell auf, als dann aber die Sonne am Himmel hochstieg, vertrockneten die Pflänzchen. Sie hatten keine starken Wurzeln und verdorrten deshalb in der Hitze. | (6) Andere Körner fielen auf felsigen Boden. Sie gingen zwar auf, aber weil es nicht feucht genug war, vertrockneten die Pflänzchen. |
| (6) als dann aber die Sonne am Himmel hochstieg, vertrockneten die Pflänzchen. Sie konnten keine starken Wurzeln bilden und verdorrten deshalb in der Hitze. | (7) Wieder andere Körner fielen ins Dornengestrüpp, doch dieses hatte die junge Saat bald überwuchert, so dass sie schließlich erstickte. Es konnte kein Getreide wachsen. | (7) Wieder andere Körner fielen mitten ins Dornengestrüpp. Dieses schoss zusammen mit der jungen Saat in die Höhe, so dass es sie schließlich erstickte. |
| (7) Wieder andere Körner fielen ins Dornengestrüpp, doch dieses hatte die junge Saat bald überwuchert, so dass sie schließlich erstickte. | (8) Die übrigen Körner aber fielen auf fruchtbaren Boden, gingen auf, wuchsen heran und brachten das Dreißigfache, das Sechzigfache, ja sogar das Hundertfache der Aussaat als Ertrag.“ | (8) Die übrigen Körner aber fielen auf fruchtbaren Boden, gingen auf und brachten das Hundertfache der Aussaat als Ertrag.“ |
| (8) Die übrigen Körner aber fielen auf fruchtbaren Boden und brachten das Hundert-, Sechzig- oder Dreißigfache der Aussaat als Ertrag.“ | | |